

## Sitzungsniederschrift

### 6. Sitzung des Betriebsausschusses "Breitbandnetz Landkreis Aurich"

Sitzungsort: <b>Europhaus Aurich, Von-Jhering-Straße 33, 26603 Aurich, Johannes-Diekhoff-Saal</b>		
Sitzungsdatum: <b>05.02.2019</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:03 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:03 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Bargmann, Bodo	CDU	stellvertretender Vorsitzender für Herrn G. Rinderhagen
<b>Mitglieder</b>		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Busker, Hinrich	SPD	
Gossel, Arnold	CDU	Vertretung für Herrn Gerhard Rin- derhagen
Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleen, Johannes	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Odens, Roelf	CDU	
Pickel, Sascha	SPD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Wienbecker, Johann	S.W.K.	
<b>Grundmandat</b>		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
de Vries, Ingo		

---

**Verwaltung**

---

Buss, Thomas

Protokollführer

---

Krabbe, Henni

---

Puchert, Dr. Frank

---

Schmidt, Christian

---

Schoolmann, Thorsten

---

Ubben, Jann-Peter

---

**Nicht anwesend:**

**Vorsitz**

---

Rinderhagen, Gerhard

CDU

Vertretung durch Herrn Arnold  
Gossel

---

**Beratende Mitglieder**

---

Weber, Harm-Uwe

---

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung

---

  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

  3. Feststellung der Tagesordnung

---

  4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27. Juni 2018

---

  5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06. November 2018

---

  6. Einwohnerfragestunde

---

  7. Information über den derzeitigen Stand des Breitbandausbaus, insbesondere Stand der Interessenbekundung

---

  8. Änderung des Wirtschafts- und Stellenplans 2019 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“  
Vorlage: IX/2019/022

---

  9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

---

  10. Einwohnerfragestunde

---

  11. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

**TOP 1            Eröffnung der Sitzung**

In seiner Eigenschaft als **stellvertretender Vorsitzender** eröffnete **Abg. Bargmann** um 15.03 Uhr die 6. Sitzung des Betriebsausschusses „Breitbandnetz Landkreis Aurich“.

---

**TOP 2            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **stellvertretende Vorsitzende** stellte fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

Nachdem die Niederschrift über die Sitzung vom 06. November 2018 nicht allen Ausschussmitgliedern vorlag, nahm der **stellvertretende Vorsitzende** Punkt 5 von der Tagesordnung und stellte diese im Einvernehmen mit den anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

---

**TOP 4            Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27. Juni 2018**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27. Juni 2018 wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 2

⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5            Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06. November 2018**

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

---

**TOP 6            Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

---



**TOP 7** **Information über den derzeitigen Stand des Breitbandausbaus, insbesondere Stand der Interessenbekundung**

**Dipl.-Geogr. de Vries** skizzierte den Sachstand zum Breitbandausbau des Landkreises Aurich. Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens lägen momentan ca. 60 Prozent positive Rückmeldungen vor. Die Resonanz liege deutlich über den ursprünglich anvisierten Wert von 40 Prozent. Neben grundsätzlichen Fragen zum weiteren Verfahren würden täglich weitere Interessensbekundungen beim Fachamt eingehen. Aufgrund der im Vorfeld nicht zu erwartenden Mengen an Rückmeldungen sei eine etwas verzögerte Bearbeitung derzeit unvermeidlich.

Auf Rückfrage von **Abg. Strömer** teilte **Dipl.-Geogr. de Vries** mit, dass die Resonanz der Interessensbekundungen örtlich sehr unterschiedlich sei. Dies korrespondiere unmittelbar damit, in welchem Umfang und mit welchem Engagement die Bedeutung der Interessenbekundung regional kommuniziert werde. Er würde daher begrüßen, wenn diesbezüglich die Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher weitere Aktivitäten entfalten.

**Abg. Looden** erkundigte sich, ob der dargelegte Erfolg darauf zurückzuführen sei, dass alle Haushalte seitens der Behörde angeschrieben wurden. **Dipl.-Geogr. de Vries** stellte in Ergänzung zum bisher Gesagten dar, dass die Resonanz ausschließlich auf eine gute Pressearbeit und die Werbung im Internet sowie die Kommunikation vor Ort zurückzuführen sei.

Zum weiteren Sachstand teile **Dipl.-Geogr. de Vries** mit, dass einhergehend mit der neuen Förderperiode zwischenzeitlich ein neues Markterkundungsverfahren initiiert wurde. Hierfür wurde die Abgabefrist bis zum 14.02.2019 verlängert. Parallel hierzu sei das Ende des bisherigen Bewilligungszeitraumes von ursprünglich Ende 2018 im Wege der Fristverlängerung antragsgemäß auf den 31.12.2020 geschoben worden. Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei jedoch erkennbar, dass sich Telekommunikationsunternehmen im Gegensatz zum bisher bekundeten Ausbauwillen zurückgezogen hätten. Die „weißen Flächen“ der unterversorgten Gebiete würden mithin zunehmen. Hier bestünde die Chance, im Rahmen der neuen Förderperiode entgegenzuwirken.

**ERK Dr. Puchert** bezeichnete das Verhalten der TK-Unternehmen als tragisch. Die fehlende Verbindlichkeit bringe den Landkreis in Verlegenheit und mache ihn zum Spielball zwischen den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten und dem daraus entstehenden Erwartungsdruck der Bevölkerung hinsichtlich eines zügigen und konsequenten Breitbandausbaus. Dies sei als Systemfehler auszumachen.

Die Frage von **Abg. Jelken**, ob und inwieweit auch private Anbieter den Anschluss auf den letzten Metern vornehmen könnten, war von **Dipl.-Geogr. de Vries** aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes nicht zu beantworten.

**Abg. Meyerholz** pflichtete **EKR Dr. Puchert** bei und sah die Kritik gegenüber der öffentlichen Hand ebenfalls als unberechtigt an. **EKR Dr. Puchert** unterstrich die „eigentümliche“ Finanzierungsstrategie des Bundes. So würden auf übergeordneter Ebene gedeckelte Finanzmittel ausgelöst, die die Kommunen in eine direkte Verantwortung setzten. Die damit verbundenen Aufgaben seien für die Kommunen Neuland und seien wesentlich komplexer, als die landläufige Annahme, lediglich Kabel verlegen zu müssen. Der Bürger nehme zwangsläufig die ausführende Kommune in die Verpflichtung, obwohl der Breitbandausbau durch den Bund forciert wurde. Inwieweit das gedeckelte Finanzvolumen auskömmlich und tragbar sei, zeige sich im Übrigen erst mit dem Ergebnis der Ausschreibungen.



**Dipl.-Geogr. de Vries** wies im Hinblick auf die Pächtersuche auf eine bislang positive Resonanz hin. Demnach zeigten sich derzeit sechs Unternehmen interessiert. Man warte momentan noch auf die Erstangebote der Unternehmen um nach einer Phase der Aushandlung in die Vergabe zu gehen. Er sei guter Dinge, dass dies bis Ende März abgeschlossen sein werde. **EKR Dr. Puchert** ergänzte, dass es auch in diesem Zusammenhang zu Komplikationen und Verzögerungen kommen könne. Im Falle einer Überprüfung durch die Vergabekammer könne man leicht zwei bis drei Monate Zeit verlieren. Dieser Zeitraum könne auch wesentlich länger ausfallen, soweit das Verfahren vor der Vergabekammer erfolgreich sei.

Mit Blick auf die weiteren Schritte skizzierte **Dipl.-Geogr. de Vries**, dass derzeit die Ausschreibungen zur Durchführung der Teilplanungen vorbereitet würden. Die Vorbereitungen seien voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen. Die Planungsausschreibungen würden parallel zum Pächterverfahren erfolgen und seien Grundlage für eine sich unmittelbar anschließende Ausschreibung der Tiefbauaufträge.

**Abg. Meyer** interpretierte die derzeitigen Planungen als erste Phase für eine Ausbaugüte von 60 % und stellte die Frage, welches Ausbauziel der Landkreis insgesamt anstreben sollte. **EKR Dr. Puchert** entgegnete, dass sich die Frage insoweit von selbst beantworten könnte, wenn die gesellschaftliche Diskussion zum Breitbandausbau in einen umfassenden Rechtsanspruch münde. Klar sei, dass das Datenvolumen weiter wachsen werde. Die derzeitigen Bemühungen seien als Fundament für eine fortwährende Weiterentwicklung der Netze innerhalb des nächsten Jahrzehnts zu sehen.

Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben stellte **Abg. Meyer** mit Blick auf die am Markt beteiligten Unternehmen in Frage, dass wirklich alle bestrebt seien, diese Ziele zu erreichen. **EKR Dr. Puchert** sah dies in den unterschiedlichen Interessen der Marktteilnehmer begründet.

Auf Nachfrage von **Abg. Jelken** teilte **EKR Dr. Puchert** mit, dass Generalausschreibungen als vergaberechtliche Verpflichtung vorgegeben seien. Es wäre jedoch zweckmäßig und erfolversprechend, sieben bis zehn kleinere Lose zu schaffen.

**Abg. Gossel** erkundigte sich, ob die Leitungen zu 100 % im öffentlichen Raum verlegt würden. Nach Auskunft von **Dipl.-Geogr. de Vries** sei dies das vorrangige Ziel der Planungen. Unter Umständen sei es jedoch nicht zu vermeiden, private Bereiche zu queren. Diesbezüglich lägen jedoch derzeit noch keine Detailplanungen vor.

---

**TOP 8**      **Änderung des Wirtschafts- und Stellenplans 2019 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“**  
**Vorlage: IX/2019/022**

**Dipl.-Geogr. de Vries** erläuterte die Notwendigkeit, am Wirtschaftsplan und dem Meilensteinplan Änderungen vorzunehmen. Sodann stellte **Dipl.-Kfm. Schoolmann** anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Aufstellungen den geänderten Wirtschafts- und Stellenplan für das Jahr 2019 im Detail vor.

Auf Nachfrage von **Abg. Meyerholz** teilte **Dipl.-Kfm. Schoolmann** mit, dass bereits im Jahr 2020 Kredite aufgenommen werden und damit auch die Tilgung bedient werden müsse. Die Tilgung starte somit zeitnah, aber nicht vollumfänglich. Aufgrund dessen



bestehe das Erfordernis, im Wirtschaftsplan bereits im Jahr 2020 Tilgungsleistungen von 500.000 EUR abzubilden.

In der Interpretation des Zahlenmaterials sah **Abg. Altmann** einen Widerspruch darin, dass die Tiefbauausschreibungen erst nach der Planungen erfolgen sollen, im Vermögensplan für das Jahr 2018 demgegenüber aber bereits Beträge für den Ausbau aufgeführt seien. Das sei schwer nachvollziehbar. Außerdem stelle sich angesichts der sofortigen Tilgung die Frage, ob sich hierdurch die Deckungslücke erhöhe.

Dies wurde von **Dipl.-Kfm. Schoolmann** unter Hinweis auf den aktualisierten Wirtschaftsplan bejaht. Der alte Wirtschaftsplan sei nicht revidierbar. Daher konnte nur die vorliegende Fortschreibung durchgeführt werden. Der alte Plan sei im Übrigen nicht zur Ausführung gelangt.

**EKR Dr. Puchert** ergänzte, dass die bisherigen Planungen völlig revidiert wurden. Um den Änderungen Rechnung zu tragen, sei der neue Wirtschaftsplan eher nachrichtlich zu verstehen. Aufgrund der vorherrschenden Dynamik sei es nicht möglich, die einzelnen Entwicklungen historisch herzuleiten. Im Prinzip handele es sich um eine ganz neue Planung.

Hinsichtlich einiger betragsmäßiger Änderungen in kleinem Umfang erläuterte **Dipl.-Kfm. Schoolmann** auf Hinweis von **Abg. Meyerholz**, dass diese aus Rundungen resultieren. Diese habe man auf Wunsch der Finanzverwaltung vorgenommen. Die Änderungen bei den Personalkosten würden sich unmittelbar aus dem ebenfalls angepassten Stellenplan ergeben.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, den geänderten Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ im Rahmen der Haushaltssatzung für das Geschäftsjahr 2019 zu beschließen und den Stellenplan in der geänderten Fassung zu genehmigen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

⇒ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **einstimmig beschlossen**

---

#### **TOP 9      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Auf Nachfrage von **Abg. Strömer** zeigte sich **Dipl.-Geogr. de Vries** optimistisch, dass die Tiefbauarbeiten im August 2019 beginnen können. Man befinde sich derzeit im Plan.

**Abg. Jelken** regte an, durch weitergehende Pressearbeit noch mehr Interessenten anzusprechen. Seiner Meinung nach sei das Thema in der Bevölkerung noch nicht ausreichend bekannt. **EKR Dr. Puchert** entgegnete, dass bereits eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde. Zudem werde fortlaufend in einem öffentlichen Ausschuss berichtet.

Im Gegensatz zu **Abg. Strömer** sah **EKR Dr. Puchert** das vermeintlich höhere Ausbautempo in Nachbarlandkreises relativ. Seiner Ansicht nach käme es vor allem darauf an, wo der Landkreis Aurich in 2-3 Jahren stehe. Langfristige Ausbauerfolge vor dem Hin-



tergrund einer größtmöglichen Basis an ausgebauten Anschlüssen seien kurzfristigen Ausbauzielen mit einer geringen Zahl von Anschlüssen auf jeden Fall vorzuziehen.

---

**TOP 10**      **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

---

**TOP 11**      **Schließung der Sitzung**

Der **stellvertretende Vorsitzende** bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss um 16.03 Uhr die 6. Sitzung des Betriebsausschusses „Breitbandnetz Landkreis Aurich“.

---

gez. Bargmann  
Vorsitzender

gez. Buss  
Protokollführer